



Waldkinder

In einem schönen Garten wohnte ein Kind. Das Kind hatte alles, was es brauchte. Wenn es Hunger hatte, kam die Köchin und brachte ihm sein Lieblingsessen. Wenn es einmal traurig war, kam der Spaßmacher und brachte es zum Lachen. Und wenn es ein bisschen einsam war, kam der Pupp doktor und brachte ihm eine Puppe. Der Garten hatte eine hohe Mauer. Das Kind wusste nicht, was hinter der Mauer war. Es stellte keine Fragen. Es hatte ja alles, oder?

Aber eines Tages fanden das Kind und die Puppe beim Spielen ein Loch in der Mauer. Sie schlüpfen hinaus und machten sich mutig auf den Weg. So gerieten sie aber auch in den Wald und wussten bald nicht mehr, woher und wohin. Sie suchten einen Schlafplatz. Aber immer wenn sie glaubten, einen gefunden zu haben, bemerkten sie eigenartige Geräusche. Da liefen sie immer wieder weg.

In diesem Wald lebten drei Waldkinder. Das Höhlenkind lebte in einem verlassenen Dachsbau. Das Vogelkind lebte auf einer alten Eiche. Und das Wasserkind hatte sein Nest auf einer Insel im Bach. So lebten die drei Waldkinder in diesem Wald, zusammen und doch jedes für sich.

Sie waren nicht traurig. Sie hatten ja alles, was sie brauchten, oder?

Die Waldkinder kannten alles in ihrem Wald: alle Tiere, alle Pflanzen und alle Geräusche. Aber in dieser Nacht war ein Geräusch im Wald, das kannten sie nicht. Sie hörten es sofort und machten sich auf die Suche. In einer Moosmulde fanden sie ein Kind. Sein Kleid war zerrissen und es zitterte, obwohl die Nacht nicht kalt war. Glänzende Tropfen liefen ihm über die Wangen und fielen auf seine Puppe. "Sieht nicht gefährlich aus", dachten die Waldkinder.

Bald wurden die Kinder gute Freunde. Zu Beginn verstanden sie einander nicht. Jedes von ihnen hatte eine andere Sprache. Trotzdem wusste jedes immer, was das andere meinte. Nach kurzer Zeit lernten die Waldkinder einige Wörter. Ihr drittes gemeinsames Wort war "Freunde".

Die Waldkinder brachten das Kind und die Puppe zurück zum Loch in der Mauer. Vor dem Loch in der Mauer saßen die Köchin, der Spaßmacher und der Pupp doktor. Als sie die vier Kinder aus dem Wald kommen sahen, erschrecken sie und riefen: "Wer sind denn diese kleinen, wilden Tiere?" "Ich und meine Freunde!", rief das Kind und schlüpfte durch das Loch in den Garten. Das Loch in der Mauer blieb offen. So oft sie wollten, konnten sich die Freunde treffen. Nun erkannten alle, wie wichtig Freundschaft ist.